

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>A. Einleitung .....</b>	<b>01</b>
<b>B. Historische Gesetzesentwicklung .....</b>	<b>05</b>
I.    Preußisches Allgemeines Landrecht.....	05
II.    Reichsstrafgesetzbuch .....	06
III.    Strafgesetzbuch.....	12
IV.    Stellungnahme.....	18
<b>C. Das Schutzbau des § 315c StGB.....</b>	<b>21</b>
I.    Die Rechtsprechung zu § 315a StGB a.F .....	21
II.    Der Meinungsstand zu § 315c StGB im Überblick .....	22
III.    Der Meinungsstand im einzelnen.....	24
1.    Die Sicherheit des Straßenverkehrs .....	24
2.    Gleichwertiger Schutz.....	27
3.    Individualrechtsgüterschutz.....	27
IV.    Bewertung der einzelnen Argumente .....	28
1.    Wortlautauslegung .....	29
2.    Gesetzgeberischer Wille.....	33
3.    Stellung des § 315c StGB innerhalb des Strafgesetzbuches.....	37
a)    Aktuelle Stellung im Strafgesetzbuch .....	37

b) Schlußfolgerungen .....	37
c) Kritik .....	38
d) Stellungnahme .....	39
e) Fazit.....	42
4. Gesetzessystematik im engeren Sinne .....	43
5. Rechtsgüterschutz der Allgemeinheit .....	44
a) "Allgemeinheit" als Rechtsgut?.....	45
b) "Sicherheit des Straßenverkehrs" .....	50
V. Fazit .....	59
<b>D. Das täterfremde Tatfahrzeug als Gefährdungsobjekt des § 315c StGB.....</b>	<b>61</b>
I. Der Meinungsstand im Überblick.....	61
II. Die Argumente im einzelnen.....	62
1. Kein Schutz des täterfremden Tatfahrzeugs.....	62
2. Das täterfremde Tatfahrzeug werde geschützt.....	67
III. Bewertung der einzelnen Argumente .....	68
1. Das Wortlaut-Argument .....	68
2. Sog. Tatmittel-Argument .....	71
3. Besondere verkehrsrechtliche Situation .....	77
4. Unbillige Ergebnisse .....	81
5. Fazit .....	86
IV. Endergebnis .....	86

<b>E. Ausschluß der Strafbarkeit durch Einwilligung? .....</b>	<b>89</b>
<b>I. Rechtswirksame Einwilligung in § 315c StGB.....</b>	<b>90</b>
1. Ablehnende Ansicht.....	90
2. Bejahende Ansicht.....	91
a) Grundsätzlich rechtswirksame Einwilligung .....	91
aa) Einwilligung ist auf § 315c Abs. 1	
Nr. 1a StGB beschränkt .....	93
bb) Einwilligungslösung nach <i>Cramer</i> .....	94
cc) Einwilligungslösung nach <i>Horn</i> .....	95
dd) <i>Rüth'sche Einverständnislösung</i> .....	96
b) Stellungnahme .....	97
aa) Keine Beschränkung auf einzelne	
Tatbestandsalternativen .....	97
(1) Rechtsfolgen einer Einwilligung .....	98
(2) Ordnungswidrigkeitstatbestände	
als ausreichender Rechtsgüter-	
schutz? .....	99
(a) Materieller Gehalt der	
Normen .....	99
(b) Qualitativer Unterschied bei	
Verfahren und Sanktion .....	102
(c) Ergebnis .....	105
bb) Keine Berücksichtigung des	
berechtigten Besitzes .....	107
<b>II. Voraussetzungen einer Einwilligung .....</b>	<b>110</b>
1. Gegenstand der Einwilligung .....	111

a) Einwilligung in die vorsätzliche Begehung (§ 315c Abs. 1 StGB) .....	111
b) Einwilligung in die fahrlässige Begehung (§ 315c Abs. 3 StGB) .....	113
c) Ergebnis.....	115
2. Grenzen der Einwilligung.....	115
III. Überlassung des Fahrzeugs als Einwilligung?.....	117
<b>F. Endergebnis.....</b>	<b>121</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>123</b>